



KONGRESS 2011 LUXEMBURG FOTO REPORT



Herausgegeben von:



Jongwermester Lëtzebuerg asbl

www.gaertnes.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG



EUROPEAN LANDSCAPING CONTRACTORS ASSOCIATION

*Mir gestaltenlech zwar kee Gaart,
mee gäeren Äer Websäit*

e-biz
Solutions

Concept / Design / Development / Hosting / Support

1a, rue de la Chapelle / L-5324 Cornsarn / Tél: +352 26 92 88 31 / Email: contact@e-biz.lu / Web: <http://www.e-biz.lu>

52. Kongress der Gemeinschaft der europäischen Junggärtner (CEJH)

JUNG, LEBENDIG & IN VOLLER BLÜTE

Mit diesen Worten bringt man den Kongress der Vereinigung der europäischen Junggärtner vom 17. bis 23. Juli 2011 im Großherzogtum Luxemburg auf den Punkt.

Unter dem Motto „Entdecke die knusprig, grünen Seiten Luxemburgs“ lud die nationale Junggärtnervereinigung ins kleinste Großherzogtum der Welt ein. Begrüßt wurden 40 junge, europäische Gärtnerinnen und Gärtner der gesamten grünen Branche aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Italien, Schweiz und Österreich. Junge Landschaftsgärtner, Floristen, Baumschuler, Zierpflanzen- und Gemüsegärtner trafen sich anlässlich des jährlichen Kongresses der Gemeinschaft

der europäischen Junggärtner im Gastgeberland.

Der CEJH-Kongress ist alljährlich ein interaktiver grüner Erfahrungsaustausch auf europäischer Ebene. Die [CEJH](#) stärkt gemeinsam mit Ihren Partnern das Fachnetzwerk sowie das soziale Netzwerk der jungen GärtnerInnen.

Das Organisations- & Vorstandsteam 2011 der „Jonggaertner Lëtzebuerg asbl“

- Tom Penning, Präsident
- Christian Stoops, Vize-Präsident & Kongress-Fotograf
- Christopher Sirres
- Jérôme Gall
- Guy Lanners
- Kim Marc Brockmeyer
- Sekretariat: Josiane Walentiny

Zeitplan	2011 CEJH-KONGRESS LUXEMBURG Datum & Programm
	SONNTAG, DEN 17. JULI
• bis 19.00h	Ankunft in der Jugendherberge, Luxemburg-Klausen
• gegen 20h	gemeinsames Abendessen & Vorstellen der Delegationen

Zeitplan	2011 CEJH-KONGRESS LUXEMBURG Datum & Programm
• 07.30h	Frühstück
• 08.30h	Stadtrundgang
• 12.00h	Privatpark der Bank BGL BNP Paribas
• 13.30h	Mittagessen
• 15.00h	Grünflächen & europäisches
• 17.00h	Arboretum, Kirchberg
• 19.00h	Rückkehr in die Jugendherberge
	Offizielle Kongresseröffnung gemeinsam mit dem Landwirtschaftsminister & ELCA-Präsidenten im Cercle-Cité mit anschließendem Abendessen

MONTAG, DEN 18.

JULI

Stadtrundgang & Kasematten

www.lcto.lu

Die europäischen Junggärtner entdeckten das Zentrum, die Altstadt Luxemburgs mit den schönsten Sehenswürdigkeiten und Aussichtspunkten auf die Festungswälle, Place d'Armes, Konstitutionsplatz, Regierungsviertel, Corniche, Jahrtausend-Monument, Altstadt, Großherzoglicher Palast, Wilhelmsplatz. Im Anschluss stand ein Besuch der Kasematten auf dem Programm, entstanden 1644 zur Zeit der spanischen Fremdherrschaft. Diese eindrucksvollen Defensivanlagen vermitteln ein besseres Verständnis der

fantastischen Festungsmaschinerie, die das "Gibraltar des Nordens" darstellte. Der eigentliche Ausbau der insgesamt 23 km langen unterirdischen Galerien erfolgte 40 Jahre später durch den französischen Militäringenieur und Festungsbauer Vauban. 1994 wurden sie von der UNESCO in die Liste des Welterbes aufgenommen. www.visitluxembourg.lu



**Le Président & le Comité de la
Confrérie Saint Fiacre,
Luxembourg**



Die Kasematten.



Christoph Brockmeyer, deutscher Junggärtner, gemeinsam mit Iwancha Lutt aus Südtirol, CEJH-Vize-Präsidentin.

Le Président & le Comité de la Confrérie Saint Fiacre, Luxembourg



Privatpark des Hauptsitzes der BGL BNP Paribas – www.bgl.lu

Einen imposanten Empfang bot den europäischen Junggärtnern der moderne Barockgarten am Sitz der BGL BNP Paribas auf Kirchberg. Der Garten des renommierten, belgischen Landschaftsarchitekten Jacques Wirtz war eines der Programmhighlights des Kongresses, berühmt wurde er durch seinen 1. öffentlichen Auftrag im Jardin de Tuilerie in Paris, 1995 im Auftrag des Präsidenten Mitterrands, plante er den sogenannten „Jardin du Caroussel“ neu.

Frau Nicole Muller, Event-Beauftragte der BGL BNP Paribas und die Entscheidungsträger der Bank machten der CEJH diesen Besuch möglich. Die Besichtigung wurde fachlich unterstützt durch Tom Stein, Gärtnermeister, welcher den jungen, europäischen Fachleuten die Arten und Sorten der vielfältigen Bepflanzungen um die Bank erläuterte. Die jungen Gärtner erlebten den Garten in all



seinen geheimnisvollen Perspektiven begonnen im Westteil, dem Eingangsbereich der Bank mit Pergolen, Atrium, pflanzlichen Skulpturen - Formgehölze und Wasserspiegel, typische Merkmale der barocken Gartengestaltung. Den Abschluss bildete der nichtöffentliche Ostteil mit gefächerten Sichtachsen, den beeindruckenden Terrassierungen mit dem sogenannten belgischen Marmor „Pierre bleue“ und einem genussvollem Abschluss auf der Terrasse der BGL BNP Paribas.

Architekten des Bankgebäudes sind Pierre M. Bohler & Jim Clemes. Die Fläche umfasst 3,8 ha.

Zur Pflanzenauswahl: sehr robuste, massive und meist immergrüne Pflanzen, sehr wenig blühende Pflanzen.



Josiane Walentiny, Junggärtnerin Luxemburg, CEJH-Vize-Präsidentin gab den Besuchern Informationen zur Gestaltung des Parkes.



Tom Penning, Präsident der Junggärtner Luxemburg, in Diskussion mit Kim Brockmeyer, Junggärtner Luxemburg, Organisationsteam.



Binsfeld Lucien, Oberpallen
www.lucienbinsfeld.lu



Oben & unten: Ailanthus altissima



Tom Stein, Gärtnermeister Landschaftsbau-Baumschule unterstützte den Besuch mit seinem fachlichen Know-How.



Oben: Syringa reflexa



Oben: Koelreuteria paniculata



Auf in den nichtöffentlichen Ost-Teil.



Oben: Quercus palustris



„Pierre bleue“ belgischer Marmor.



Frau Nicole Muller, Event-Beauftragte der BGL BNP Paribas in der blauen CEJH-Schürze.

Europäisches Arboretum auf Kirchberg -
<http://www.mnhn.lu/arboretum>



Kirchberg der Stadtteil mit den EU-Verwaltungen wie europäischer Gerichtshof, Rechnungshof aber auch nationalen Institutionen wie Industrie und Handelskammer, Handwerkerkammer, Banken & den Messehallen sowie vielen Kunstobjekte im öffentlichen Raum.

Gemeinsam mit Thierry Helminger, Botaniker (Dipl. Biol.) des Nationalen Naturhistorischen Museum, wurden die Bereiche der Grünanlagen « Klosegrendchen », Park Römerweg und Zentralpark mit europäischem Arboretum in der Nähe des Nationalen Sportszentrum « Coque » besucht. Verantwortlich für das Grünkonzept des gesamten Kirchberg-Plateau's ist das Büro Latz & Partner, Landschaftsarchitekten-Stadtplaner München.

François Kraus, Schieren





Sorbus aucuparia



Fachgespräche mit Thierry Helminger.



Thierry Helminger & Tom Penning in bester Stimmung.



Läufer unter Traumbaum, dieses Foto wurde beim Fotowettbewerb – [SinCityPics – Stolen moments – der Fondation de l'Architecture](#) im Oktober 2011 von den Junggärtnern Luxemburg eingereicht.



The Banker, beliebtes Fotomotiv auf dem Weg zum Zentralpark.



Ulrich Rückriem Skulptur ohne Titel - Vier Variationen zum Thema Bildstock – Kunst im öffentlichen Raum & Tom Penning.



Erholung im Klosegrendchen unter dem Traumbaum von Architekt Paul Majerus.



Vry SA, Hellange



Erholung am Traumzweig im Zentralpark mit perfektem Blick über das Plateau.



Der kleine Kirchberg als Aussichtsplattform über das Kirchberg-Plateau.



Durch die Festung „Fort Thüngen“ zurück zur Jugendherberge, Klausen.



Christian De Marchi, Junggärtner Südtirol & begeisterter Fotograf.



Die « Place de l'Europe » mit der Philharmonie & dahinter dem „MUDAM“ dem zeitgenössischen Kunstmuseum vom sinoamerikanischen Architekten Ioh Ming Pei, welcher auch die Pyramiden des Louvre entworfen hat.



Marc Fisch, Président de la Centrale Paysanne

Nach dem ersten Tag mit Stadtbesichtigung, Kasematten und europäischem Arboretum auf Kirchberg, eröffnete Romain Schneider, Minister für Landwirtschaft, Weinbau und Entwicklung im ländlichen Raum den Kongress der „Communauté européenne des jeunes horticulteurs“ ([CEJH](#)) im Stadtpalast Cercle Cité nach den Grußworten des Junggärtner-Präsidenten Tom Penning und der CEJH-Präsidenten Maria Palusalu aus Estland. Es war bereits das 2. Mal, dass Luxemburg Gastgeber des CEJH-Kongresses ist. Aber das erste Mal mit der „European Landscape Contractors Association“ ([ELCA](#))

sowie der nationalen Regierung, der Stadt Luxemburg und dem Unternehmerverband der Gärtner, der „Fédération Horticole Luxembourgeoise“ (FHL) als CEJH-Partner. Zudem sind die weiteren Kooperationspartner, Sponsoren und Freunde des Junggärtnerverbandes zu erwähnen, ohne welche diese einwöchige Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Erkennungszeichen der europäischen Junggärtner waren die gelbe Blume im Knopfloch und die blaue Schürze zur Verfügung gestellt vom Luxemburger Marktverband.

MONTAG, 18. JULI 2011:

CEJH-PARTNERS:

GRAND LUXEMBOURG CONTRACTORS ASSOCIATION (ELCA)

MINISTÈRE DE L'AGRICULTURE, DE LA PÊCHE ET DE LA FORET

LE JARDIN DE LUXEMBOURG

www.vitluxembourg.lu

CEJH-suppliers of the OPENING:

Association des Jardiniers de Luxembourg

FleurWay

Eröffnung des CEJH-Kongress
19 Uhr
«Séminaire du Cercle Cité»
Place d'Armes / 3, rue Genestre, Luxembourg

Program
Empfang der Gäste

Begrüßung - Herr Tom Penning
Präsident «Jongärtnerverband Lëtzebuerg»

Ansprache - Repräsentant des Schöffengerates der Stadt Luxembourg

Grüßworte - Herr Romain Schneider, Minister für Landwirtschaft, Weinbau & Entwicklung im ländlichen Raum

Grüßworte - Frau Maria Palusalu, Präsidentin «Communauté européenne des jeunes horticulteurs (CEJH)»

Grüßworte - Herr Emmanuel Mony, Präsident «European Landscape Contractors Association (ELCA)»



Die Räumlichkeiten des Cercle waren perfekt für die Eröffnung des Kongresses.



v.l.n.r.: Hanno Dirkse, Präsident der Gärtnerbruderschaft „Saint Fiacre“ & Ernest Brandenbruger, Vize-Präsident der „Fédération Horticole Luxembourgeoise“ FHL.



Präsident Tom Penning, Vize-Präsident Christian Stos & Sekretärin der Junggärtner Luxemburg, Josiane Walenty.



v.l.n.r.: Landwirtschaftsminister Romain Schneider, Ehrenpräsident der Berufsgärtner Niki Kirsch, Tom Penning & Europa-Abgeordneter Charel Goerens.



v.l.n.r.: Niki Kirsch, Marc Mathékovitsch, Regierungsberater im Landwirtschaftsministerium, Léon Wietor, Direktor der landwirtschaftlichen Verwaltung, Tom Delles, stellvertretender Direktor des „Lycée Technique Agricole“

Georges Bach, Luxembourg



Josiane Walentiny, CEJH-Vizepräsidentin moderierte die Eröffnungsfeier des CEJH-Kongresses.



CEJH-Präsidentin Maria Palusalu aus Estland begrüßte die Vorsitzenden der nationalen Junggärtner-Vereine.



Tom Penning begrüßte die zahlreichen Ehrengäste.



[Landwirtschaftsminister](#) Schneider freut sich die zahlreichen jungen Gäste aus Europa begrüßen zu dürfen.



v.l.n.r.: Hanno Dirkse, Ernest Brandenburger, Maria Palusalu, CEJH-Präsidentin, Jos Jungen, Direktor des landwirtschaftlichen Verbandes, Manfred Klunke, stellvertretendes Mitglied des Vorstandes der Gartenbau-Versicherung, Wiesbaden.



Die blaue CEJH-Schürze gesponsert vom Luxemburger Marktverband ein Präsent an alle Partner des Kongresses, auch der Landwirtschaftsminister war sichtlich erfreut.



Niki Kirsch als Präsident des „Lëtzebuerger Maarteverband“ ([LMV](#)) durfte natürlich nicht ohne Schürze ausgehen.



Eine CEJH-Schürze für Ernest Brandenburger als Danke für die Unterstützung seines Unternehmens ISOGREEN als Sponsor.



Ebenfalls beschenkt wurde Kim Brockmeyer als Vertreter des Sponsors VEREAL.



„Lëtzebuerger Rousefrenn“ (LRF) Vize-Präsidentin Adrienne Lentz, oben & LFR-Präsidentin Annette Block.



Claude Vion, Sekretär LRF



Manfred Klunke, stellvertretendes Mitglied des Vorstandes der Gartenbau-Versicherung, Wiesbaden.



Pol Gartenbein, Generalsekretär der Landwirtschaftskammer.



Elke Thamm, Projekt-Managerin der Kampagne www.sou-schmaacht-letzebuerg.lu



Thomas Völkening, Koordinator des europäischen Berufswettbewerbes der Junggärtner 2012 in Luxemburg & Torben Möller, Junggärtner Dänemark.



Richard Zeilinger, Landesvorsitzender Österreich.



Mirko Bordawe, Junggärtner Belgien, CEJH-Vize-Präsidentin Iwanha Lutt & Christoph Brockmeyer, Deutschland.



Christine Michels, Jérôme Gall & Christopher Sirres Junggärtner Luxemburg.



Edgar & Josef Schlautmann, ADJ.



Bastian Heller, CEJH-Generalsekretär sowie Bundesgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Junggärtner (ADJ) gemeinsam mit Ulrike Jank aus Österreich.



Mindy Querinjean, Junggärtnerin Luxemburg.



Gewinner des europäischen Berufswettbewerbes der Junggärtner 2010 in Estland, Jan Niklas Berger, Mathias Vornbrock, Elke Schied & Falk-Davis Kläevke vom Bundesvorstand ADJ.



Sascha & Carina Zöllner, Uwe Pelz, ADJ.



Hans-Martin Graf, Deutschland, Philipp Weber, Schweiz, Christian De Marchi, Südtirol, Andreas Kopp, Schweiz.

Klaus Schnaidt, langjähriger CEJH-Präsident, Junggärtner, Deutschland.



Links: Jos Wallenborn, langjähriges FHL-Vorstandsmitglied mit Hanno Dirkse, Präsident der Gärtnerbruderschaft.



Cerle by Night.

DIENSTAG, DEN 19. JULI

Am darauffolgenden Tag wurde den Junggärtnern aus Europa der [ELCA-Landschaftsgärtner-Austausch](#) durch den jungen Schweizer Landschaftsgärtner Bryan Tompos präsentiert, welcher seinen grünen Beruf schon in Neuseeland und momentan in London ausübt. Mit viel Begeisterung ermutigte Bryan jeden, diese bereichernde und prägende Lebenserfahrung zu machen. Er gab den jungen Gärtnern aber auch praxisnahe Tipps zur sorgfältigen Vorbereitung eines solchen Aufenthaltes sowie Hinweise zum schnelleren Einleben.



Er wollte sich von allem Neuen überraschen lassen: Auch die Landschaft und Pflanzenwelt von Neuseeland faszinierten Bryan Tompos bei seinem „Abenteuer Ausland“.



Bei der Realisierung neuer Grünanlagen und Bepflanzungen in Christchurch wirkte Bryan Tompos im Rahmen des internationalen Austausches junger Landschaftsgärtner mit.

ELCA fördert Internationalen Austausch Junger Landschaftsgärtner

Bryan Tompos sammelte in Neuseeland neue Erfahrungen

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) fördert bereits seit mehreren Jahren den internationalen Austausch von jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtnern. Sein persönliches „Abenteuer Ausland“ wagte jetzt Bryan Tompos aus Arlesheim (Schweiz). Ihn zog es nach Neuseeland.

Nach seiner Ausbildung zum Landschaftsgärtner hatte er zunächst mit Unterbrechungen zwei Jahre in unterschiedlichen GaLaBau-Betrieben gearbeitet und dann noch die Gartenbau Schule Oeschberg (Schweiz) besucht. Dort schloss er die Ausbildung

zum HF Techniker ab. Bryan Tompos: „Ich dachte mir, dass ein Auslandsaufenthalt eine weitere Bereicherung für mich wäre.“ Über seine Erfahrungen und Erlebnisse in einem neuseeländischen GaLaBau-Unternehmen berichtet er gern, um anderen Interessenten

zu aufzuzeigen, was sie erwartet, wenn sie im Ausland als Landschaftsgärtner arbeiten möchten.

Vorbereitung fürs Abenteuer
„Bevor das Abenteuer beginnen konnte, musste ich mir einiger Sachen bewusst werden“, so Bryan Tompos. Er fragte sich zunächst: „Wo will ich überhaupt hin und was muss ich alles im Voraus erledigen, damit ein erfolgreiches Gelingen garantiert ist?“ Neuseeland sollte sein

Reiseziel sein. Einerseits wollte er seine Englischkenntnisse verbessern, andererseits wollte er sich von der wunderschönen Tier- und Pflanzenwelt in Neuseeland selbst überzeugen. Noch vor Beginn der Stellensuche musste er seine Bewerbungsunterlagen erst mal ins Englische übersetzen und sein Arbeitsvisum beantragen. „Für diesen Teil sollte man Hilfe in Anspruch nehmen, denn alle Formulare müssen in der jeweiligen Landessprache aus-



Zu den Aufgaben von Bryan Tompos während seines Aufenthaltes im neuseeländischen Christchurch gehörten auch Pflasterarbeiten an Neubauten.

gefüllt werden“, rät er anderen Interessenten.

Willkommen in Christchurch

Tompos schildert: „Nach dem Verschicken meiner Unterlagen und mit Hilfe einer Agentur habe ich ein Unternehmen in Christchurch gefunden. In Neuseeland angekommen, wurde ich herzlich von meinem neuen Chef in Empfang genommen. Er half mir dabei, eine Unterkunft zu finden, ein Auto zu kaufen – was in Neuseeland zwingend notwendig ist – und alle formalen Angelegenheiten zu erledigen.“

Der Landschaftsgärtner berichtet: „Das Unternehmen beschäftigt rund 20 Personen, davon sind 15 im Garten- und Landschaftsbau tätig, die anderen betreiben eine kleine Baumschule und ein Gartencenter. Das Unternehmen hat sich auf Neuanlagen und große Bepflanzungen spezialisiert. Somit wurden meistens Anlagen für größere Industriebauten, Schulen oder Überbauungen erstellt.“ Zu den Aufgaben von Bryan Tompos gehörten Belagsarbeiten – vor allem bei Neuanlagen – und das Bepflanzen größerer Flächen. Er zeigt auf: „Bei den Belagsarbeiten wurden

besonders oft Verbundstein- und Plattenbeläge erstellt.“

Retentionsbecken bepflanzt

„Für mich jedoch neu war das Erstellen größerer Sichtbetonflächen, welche hier alternativ zu Asphaltflächen oder andern Belagsarten verwendet werden“, so Tompos. „Diese Betonbelagsflächen werden wie gewohnt geschalt und abtloschiert, im Anschluss mit Chemikalien so behandelt, dass die oberste Schicht vom Abbinden gestoppt wird. Danach wird der Belag Hochdruck gereinigt, wodurch die natürliche Körnung zum Vorschein gelangt.“

Aus dem Arbeitsalltag schildert er weiter: „Außerdem haben wir viele Retentionsbecken erstellt und bepflanzt, da es in Neuseeland nach einer Gesetzesänderung nun Vorschrift ist, dass das gesamte Oberflächenwasser über eine belebte Bodenschicht versickern muss (ähnlich wie in der Schweiz).“

Ausbildungssystem

Tompos blickt zurück: „Natürlich habe ich auch Unterschiede festgestellt und eine meiner größten Erkenntnisse ist, dass wir in der Schweiz über ein sehr gutes



Der junge Landschaftsgärtner Bryan Tompos sammelte in Neuseeland berufliche Erfahrungen und arbeitete dort für ein mittelständisches GaLaBau-Unternehmen.

Ausbildungssystem mit der Lehre verfügen. In Neuseeland ist das Ausbildungssystem mit der Lehre nicht verbreitet, dafür aber das Learning-by-doing. Desweiteren sind die qualitativen Ansprüche und die Liebe zum Detail doch bemerkbar niedriger, als ich es gewohnt bin. Dennoch muss ich anmerken, dass sehr effizient gearbeitet wurde.“

Überraschungen

Auch sprachlich habe er profitieren können. Tompos: „Ich danke, durch einen längeren Auf-

enthalt kann man seine sprachliche Kompetenz gewaltig steigern. Der neuen Sprache kann man sich kaum entziehen und dann täglich kleine Fortschritte vorweisen.“

Bryan Tompos zieht ein positives Fazit: „Ich würde einen Auslandsaufenthalt auf jeden Fall weiter empfehlen. Man sollte aber ohne zu große oder falsche Erwartungen ins Ausland reisen, sondern sich einfach von allem Neuen überraschen lassen und sich auf neue Erfahrungen einlassen.“

bryantompos@hotmail.com

Austausch junger Landschaftsgärtner von Kanada bis Australien

In diesem Jahr stehen für den ELCA-Austausch junger Landschaftsgärtner fast 200 Plätze in 16 europäischen und fünf außereuropäischen Ländern zur Verfügung, darunter auch in Australien, Neuseeland und Kanada. Die European Landscape Contractors Association fördert bereits seit mehreren Jahren den europäischen Austausch von jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtnern. Im Rahmen von jährlichen Umfragen unter den Mitgliedsunternehmen des ELCA-Arbeitskreises der Betriebe ermittelt die ELCA Unternehmen, die bereit sind, junge Landschaftsgärtner aus dem Ausland für einen

gewissen Zeitraum zu beschäftigen.

Nach abgeschlossener Ausbildung erhalten junge Landschaftsgärtner so die Chance, ihre berufliche Erfahrung und Weiterbildung im europäischen Ausland fortzusetzen. Ermöglicht wird ihnen dies in qualifizierten GaLaBau-Betrieben, die im ELCA-Arbeitskreis der Betriebe zusammengeschlossen sind. Das breite Spektrum der beteiligten Betriebe erlaubt es jungen Landschaftsgärtnern, entsprechend ihrer Interessen einerseits in fachlicher Hinsicht Schwerpunkte zu setzen (Anlage und Pflege von Hausgärten, öffentlichen Grünanlagen, Pflasterarbeiten,

Baumpflanzungen, Baumpflege, Dach- und Fassadenbegrünung, ingenieurbioologische Arbeiten, Innenraumbegrünung, Golf- und Sportplatzbau) und andererseits bei der Auswahl des Landes nach sprachlichen Kompetenzen und kulturellen Interessen zu wählen.

Zur Förderung des internationalen Austausches stellt die ELCA seit 1985 Berufsbildungspässe für Landschaftsgärtner aus. Der Pass enthält neben den üblichen Daten zur Person detaillierte Angaben über die berufliche Aus- und Weiterbildung. Er wird an junge Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner vergeben, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben

und die daran interessiert sind, ihre beruflichen Qualifikationen im Rahmen von Auslandsaufenthalten zu erweitern. Der Pass wurde mit verschiedenen EU-Gremien entwickelt. Er wird kostenlos an alle Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner vergeben, die eine abgeschlossene Berufsausbildung haben.

➔ Nähere Informationen und eine Liste mit Praktikantenplätzen in Unternehmen sind erhältlich im ELCA-Sekretariat bei Edda Burckhardt (Telefon: 02224 7707-20, Fax: 02224 7707-77, E-Mail: e.burckhardt@elca.info), Alexander-von-Humboldt-Straße 4 in 53604 Bad Honnef. www.elca.info

Zeitplan	2011 CEJH-KONGRESS LUXEMBURG Datum & Programm
DIENSTAG, DEN 19. JULI	
<ul style="list-style-type: none"> • 07.00h • 08.00h • 09.00h • 10.30h • 12.30h • 14.00h • 16.30h • 19.30h 	<p>Frühstück</p> <p>Vorstellung des europäischen Landschaftsgärtner-Austauschs der ELCA durch Bryan Tompos – Landschaftsgärtner im Austausch</p> <p>Abfahrt in Richtung Vianden</p> <p>Besichtigung der mittelalterlichen Burg in Vianden</p> <p>Mittagessen Auberge « Aal Veianen », Beim Hunn</p> <p>Landschaftsbau & Baumschule GILLEN, Tandel</p> <p>Florist & Garden Center Fleurs WUST, Heisdorf</p> <p>Abendessen in der Jugendherberge</p>

Besuch der Mittelalterlichen Burg in Vianden (Norden des Landes) Am Dienstagvormittag folgten der beeindruckende und ausführliche Besuch der Burg in Vianden, diese wurde vom 11. bis 14 Jh. auf den Fundamenten eines römischen Kastells und eines karolingischen Refugiums gebaut. Geprägt von den Hohenstaufen, handelt es sich bei dem Schlosspalast um eine der größten und schönsten feudalen Residenzen der romanischen und gotischen Zeit in Europa. Bis zum 15. Jh. war es der Wohnsitz der mächtigen Grafen von Vianden, die sich ihrer Beziehungen zum deutschen Kaiserhof rühmten und deren bedeutendster Graf, Heinrich I (1220-1250) mit einer Blutsverwandten der Kapetinger, der Königin Frankreichs, verheiratet war.



Luxemburger Landesobst- und Gartenbauverein, Ettelbrück



Nachmittags, dann die beiden Vorzeige-Gärtnerbetriebe mit dem Schwerpunkt handwerklich, grüne Dienstleistung: die Baumschule Gillen in Tandel mit Garten- und Landschaftsbau, Planungsbüro sowie der Besichtigung der betriebseigenen Schaugärten mit kundenorientierten Material- und Pflanzbeispielen und Gartencenter.

- eine der größten Baumschulen in Luxemburg www.gillen.lu
- **Familie Gillen Jules**

- **Betriebsgründung** 1976
- **Personal:** 45 AK
- **Ausbildungsbetrieb:** ja-2 Azubi
- **Fläche:** 80ha
- **Hauptkulturen:** Solitärgehölze
- **Tätigkeitsbereiche:**
 - Gartenarbeiten aller Art von Neubau bis Pflege
 - Baumschule
 - Bautechnik
 - Planung
 - Garten-Center.





Michèle Gillen, diplomierte Ingenieurin
Landschafts- & Freiraumplanung führte
durch den vielfältigen Betrieb mit
Schreinerei, Baum- & Container-Schule,
Gartencenter, Schaugärten, etc.



Hydrangea sargentiana



Chambre de Commerce, Luxembourg



Betriebsbesichtigung – Florist & Garten-Center im Landesinneren

www.fleurswust.lu

Anschließend begrüßte Frau Françoise Wüst die wissbegierigen Junggärtner im Familienunternehmen Fleurs Arthur & André Wüst in Heisdorf mit Schwerpunkt in den Bereichen Floristik, Innen- und Außenraumpflanzen sowie Gartencenter.

- **Wüst Françoise, Suzette, Arthur & André**
- **Betriebsgründung** 1952
- **Personal:** 50 AK
- **Ausbildungsbetrieb:** ja
- **Fläche:** 3500m² Warmhaus
1000m² Kalthaus

Tätigkeitsbereiche:

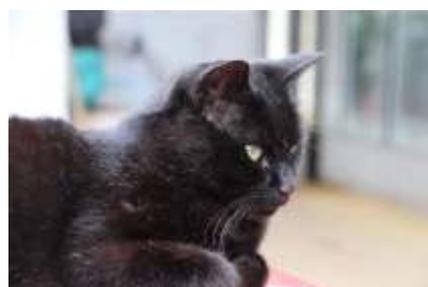
- Garten-Center.
- Firmenkunden & Privatkunden
- Schnittblumen
- Pflanzen für Innen & Außen
- Accessoires



Guy Lanners, Vorstand Junggärtner Luxemburg.



Françoise Wüst von der Geschäftsführung stand den europäischen Junggärtnern Rede & Antwort.





Zeitplan	2011 CEJH-KONGRESS LUXEMBURG Datum & Programm
<ul style="list-style-type: none"> • 07.00h • 08.00h 	Frühstück
<ul style="list-style-type: none"> • 08.30h 	Zu Fuß in die Stadt - Place Guillaume PARALLEL CEJH-GENERALMEETING mit den nationalen Delegierten in der Jugendherberge mit Präsentation zum europäischen Berufswettbewerb 2012 in Luxemburg
<ul style="list-style-type: none"> • 10.00h 	Besuch des städtischen Marktes gemeinsam mit Niki Kirsch, Präsident des Marktverbandes & Ehrenpräsident des Gartenbauverbandes Luxemburg (FHL)
<ul style="list-style-type: none"> • 12.00h 	Grünanlagen der Stadt Luxemburg gemeinsam mit Hanno Dirkse, Sonja Fandel, Steve Schwartz Gartenbauamt der Stadt Luxemburg
<ul style="list-style-type: none"> • 12.00h 	Mittagessen in der Jugendherberge



MITTWOCHS, DEN 20. JULI

Mittwochs, lernten die Junggärtner den Stadtmarkt mit all seinen regionalen Spezialitäten und Produkten kennen gemeinsam mit Niki Kirsch, Präsident des Marktverbandes sowie Ehrenpräsident der „Fédération Horticole Luxembourgeoise“. Man findet auf dem Wochenmarkt nicht nur Früchte und Gemüse, sondern auch eine große Auswahl an Blumen, Gewürzen, frischem Schafskäse, sowie hausgemachte Marmelade. Der Markt findet jeden Mittwoch und Samstag von 7:30 bis 13:00 Uhr auf dem Place Guillaume II statt.



Anne Humburg, Bildungsreferentin Arbeitsgemeinschaft Deutscher Junggärtner & Kongress-Fotografin.



Claude Kirsch, langjähriger CEJH-Vize-Präsident, Betriebsleiter der Gemüsegärtnerei Kirsch mit rechts seinem Vater Niki Kirsch auf dem luxemburger Frischmarkt auf der Palce Guillaume „dem Knuedler“.



Im Anschluss führte Hanno Dirkse und Sonja Fandel vom Grünflächenamt der Stadt Luxemburg durch den Park von Edouard André, welcher auf den ehemaligen Festungsanlagen der Stadt entstanden ist. Die innerstädtischen Grünanlagen umfassen den Stadtpark, das Petrusstal, den Gemüseschaugarten unterhalb des Bockfelsens. Nach der Festungsschleifung von 1867 erfolgte 1871 ein Projekt i.B. auf den neuen

Flächennutzungsplan der Stadt von Edouard André, Landschaftsarchitekt. Beginn der Umsetzung 1872, es erfolgten die ersten Baumpflanzungen. Parkteile sind „Edmond Klein“, „Louvigny“, „Amalia“ & „Pescatore“. Frau Fandel gemeinsam mit Herrn Dirkse erläuterten die verschiedenen Entwicklungen des grünen Gürtels und den Ausblick in die Zukunft der grünen Lunge der Stadt.





Teil **Louvigny** : Villa Louvigny nach 1930 abgerissen und durch Neubau ersetzt (lange Zeit Sitz von Radio Luxemburg, heute vom Gesundheitsministerium belegt). Große Wiese vor Villa Louvigny war Spielplatz, neues Projekt « Wasser-Abenteuer-Spielplatz ».



Der große Wasserspielplatz begeistert nicht nur Kleinkinder aber auch europäische Junggärtner – sprich Spielplatzbau gehört zum Tätigkeitsbereich des Landschaftsgärtners hinzu.

**Plantations Weisen,
Wickrange**
www.plantations.lu



Teil **Amalia** : Villa Vauban um 1870 auf ehemaligem réduit Vauban errichtet, dient heute als Kunstmuseum & Gemäldegalerie



Teil **Pescatore** : dieser Teil wurde am stärksten verändert : 1886-1892 Bau des Pescatore Gebäudes (Altersheim), 1952-54 und 1974-77 Vergrößerungen 1960-64 Bau des neuen Theaters anstelle des alten Fort Charles 1960 Bau des Boulevard Schumann (Trennung zwischen Theater und Fondation Pescatore) und 1962-66 Bau der Brücke Grande-Duchesse Charlotte („Rout Brëck“) (ursprüngliche Größe des gesamten Parkes ca. 21 ha, davon sind heute noch etwa 15,25 ha übrig geblieben)



Sequoiadendron giganteum



Der Besuch endete Vormittags, mit einer Wein-Degustation der gekelterten Trauben des einzigen Weinberges in der Stadt im „Klouschtergaard-Lentzegaard“ unterhalb des Bockfelsens, dem Ursprung der Stadt Luxemburg. Gemeinsam mit Steve Schwartz, Gärtnermeister der Terrassen-

gärten, welcher den Junggärtnern alle seltenen, alten und farbenfrohen Gemüsesorten präsentierte, welche er dort anbaut. Die Gemüseschauterrassen der Stadt Luxemburg an der Alzette sind der Ursprung der luxemburger Gartenbaukultur und vorteilhaft durch das

vorherrschende Mikroklima an den Felsmauern. Der Terrassengarten teilt sich auf in folgende Bereiche: Gemüsegarten mit vielen alten & seltenen Gemüsesorten, den Kräutergarten, den Obstgarten & den Weinberg.

Parallel zu den vorherigen Programmpunkten fand das Generalmeeting mit den nationalen Delegierten der CEJH statt. Unter den Formalitäten des CEJH-Generalmeetings wurde die Kandidatur der CEJH-Vize-Präsidentin Josiane Walentiny, Luxemburger Junggärtnerin, auf weitere 2 Jahre bestätigt. Präsidentin Maria Palusalu aus Estland wird zudem unterstützt durch Vize-Präsidentin Iwanha Lutt aus Südtirol und Herrn Bastian Heller aus Deutschland, Generalsekretär der europäischen Arbeitsgemeinschaft. Weitere Punkte waren die Vorstellung des Entwurfes zur neuen Homepage sowie die Annahme des neuen CEJH-Logos durch die Landesdelegierten. Der [europäische Berufswettbewerb der Junggärtner 2012](#) in Luxemburg wurde durch den Berufsschullehrer des Lycée Technique Agricole, Thomas Völkening vorgestellt.



Steve Schwartz,
Gründungsmitglied Junggärtner
Luxemburg & Gärtnermeister
der Terrassen.

**Le Président & le Comité de
la Confrérie Saint Fiacre,
Luxembourg**





In der Mitte: Stefan Nauheimer, Deutschland.



In der Mitte Elia Marti, Junggärtner, Schweiz.



v.l.n.r. Hanno Dirkse, Gartenamt Lux. & Hans-Martin Graf, Junggärtner Deutschland.



Zeitplan	2011 CEJH-KONGRESS LUXEMBURG Datum & Programm
Mittwochs, 20. Juli	
<ul style="list-style-type: none"> • 12.00h 	Mittagessen in der Jugendherberge
<ul style="list-style-type: none"> • 13.00h 	Fortsetzung der Führung durch die städtischen Grünanlagen
<ul style="list-style-type: none"> • 15.30h 	Abfahrt mit einem Oldtimer-Bus der städtischen Busdienste zur Gemüsegärtnerei der Familie Kirsch
<ul style="list-style-type: none"> • 16.00h 	Führung durch den integrierten Gemüsebaubetrieb mit Niki & Josée, Claude Kirsch.
<ul style="list-style-type: none"> • 18.00h 	Rückfahrt zur Jugendherberge
<ul style="list-style-type: none"> • 18.30h 	Abendessen
<ul style="list-style-type: none"> • 19.30h 	Präsentation des CEJH-Kongress 2012 Schweiz Freizeit



Aufstellung zum Gruppenfoto vor der Jugendherberge im Stadtteil Klausen in Luxemburg-Stadt mit blauer CEJH-Kongress-Luxemburg-Schürze gestiftet vom Luxemburger Marktverband.



Plantations Weisen, Wickrange
www.plantations.lu



Sophora japonica



**Plantations Weisen,
Wickrange**
www.plantations.lu

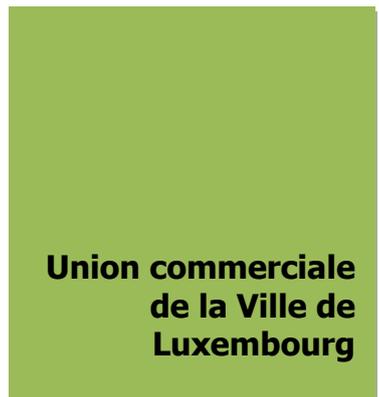


Sorbus domestica

Sorbus domestica



Teil **Edmond Klein**: Weiher (Insel, Quelle, ...) und (Erholungs)-Pavillon 1998 realisiert zur Zeit (nach Freilegung des « réduit Lambert »)





Der Tag endete mit einer Fahrt in einem Oldtimerbus, Baujahr 1983, zur quasi einzigen Gemüsegärtnerei mit integrierter Produktion der Familie Kirsch auf dem „Echerfeld“ mit ausführlicher Besichtigung der Freilandflächen und Gewächshäuser mit Niki und Claude Kirsch. Beendet wurde der Rundgang mit einem Umtrunk und knackig, frischem Gemüse zum Knabbern.

Gemüsegärtnerei KIRSCH-SAUBER

www.letzebuergergemeis.lu/

- **Betriebsgründung** 1966
- **Personal:**
 Josée Kirsch-Sauber, Niki Kirsch;
 Gärtnermeister, Claude Kirsch;
 Gärtnermeister
 4 Vollzeit-AK
 1 Lehrling
 2 Teilzeit-AK

In den Schulferien viele Studenten.

- **Fläche:** 4.2 ha Freiland - 3.000 m² Gewächshäuser
- **Kulturen:** Alle gängigen Gemüsesorten
- 20 Sorten Blattsalate
- 50 Sorten Gewürz- und Küchenkräuter im Topf & Bund

**Famill Kirsch, Neien Duderhaff,
Luxembourg**





Araucari araucana



**Centrale paysanne
luxembourgeoise,
Mersch**

Nach Wiederankunft in der Jugendherberge machten uns die Schweizer Junggärtner den [CEJH-Kongress](#)

2012 durch die 26 Kantone der Schweiz schmackhaft mit „Schoki“, Bündner Fleisch und Gruyère.

53. CEJH-Congress in Bern

Sunday, 15.7.2012 until Saturday the 21.7.2012

The Congress-fee amounts to 450€

Full Name:
 Address:
 Postal code / city:
 Date of birth:
 E-mail:
 Mobile phone Nr.:
 T-shirt size:
 Special notes (Allergies, vegetarian food...):
 Please let us know if you want to visit the Schynige Platte or go river rafting:-)

Please return this registration form until Mai 15. to:

p-weber@gmx.ch

Philipp Weber
 Quellenstrasse 11
 8555 Müllheim, Schweiz

Program

Guided city tour in Bern (Historic, with city gardener)	Cailler chocolate
Wyss (Seed-production, presentation garden)	
Papillonrama	Schynige Platte
River rafting	Bächler Güttinger (Landscape)
	Angler Orchids
Birlocher (Sandstone)	Scenic drives in the Alps
	Conrad AG (Gneissic rock)
Eisenbut, San Nazzaro (Tree-nursery, private botanical garden)	
Island of Brissago	Zollinger seeds
	And of course there will be surprises;-)

Additional informations:

You do not have to return the data with this form, but please be shure to send us all the information we need. Parking space is available.

Thank you for your registration: Philipp Weber and Andreas Kopp

CEJH-Junior-Partner of the day:



**Die Gartenbau-
Versicherung
Gärtner versichern
Gärtner**



Die Gartenbau-Versicherung VVaG, Wiesbaden ist der berufsständische Spezialversicherer im Gartenbau. Vor mehr als 160 Jahren in Berlin gegründet lautet ihr Auftrag seit damals, Gartenbaubetrieben den bestmöglichen Versicherungsschutz zu fairen Konditionen zu gewährleisten. Die Gartenbau-Versicherung (GV) versichert Sachschäden in nahezu sämtlichen gartenbaulichen Fachsparten. Zu ihren Mitgliedern (= Versicherungsnehmern) zählen Gartenbau-Produktionsbetriebe, Endverkaufsgärtnereien sowie Gartencenter und Blumenfachgeschäfte.

Von Gärtnern für Gärtner gegründet weist auch der Großteil unserer Mitarbeiter, dabei der gesamte Außendienst, eine gartenbauliche Ausbildung auf. Viele davon haben eine Lehre und ein Gartenbau-Studium absolviert oder sind erfahrene Gärtnermeister. Auch innerhalb der

Zusammensetzung der Organe, von Vorstand über Aufsichtsrat bis zum obersten Gremium, der Mitgliederversammlung, wird dem Prinzip der Branchenzugehörigkeit Rechnung getragen. Insbesondere durch dieses branchenbezogene Fachwissen konnte sich die GV zum führenden Versicherer im Gartenbau entwickeln.

Seit mehreren Jahren erweitert die GV ihre Geschäftstätigkeit auch über die deutschen Grenzen hinaus. Neben Deutschland ist sie derzeit zudem tätig in Frankreich, Großbritannien, Italien, Luxemburg, den Niederlanden und der Schweiz.

Die GV zählt zu den größten Arbeitgebern im Gartenbau. Sie bietet ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld in einem angenehmen Betriebsklima, leistungsgerechte Einkommen und überdurchschnittliche Sozialleistungen. Bei der Auswahl unserer Mitarbeiter legen wir Wert auf ein abgeschlossenes Gartenbaustudium oder die Weiterqualifikation zum Gärtnermeister sowie Praxiserfahrungen im Gartenbau (Gärtnerlehre, Praktikum). Vor dem Hintergrund zunehmender Tätigkeit innerhalb Europas sind Fremdsprachenkenntnisse wie insbesondere Englisch, Französisch, Italienisch oder Niederländisch von besonderer Bedeutung.

Möchten Sie mehr über die Gartenbau-Versicherung erfahren?

Dann besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Website: www.gevau.de (deutsch) oder www.gevau.com (englisch)

Zeitplan	2011 CEJH-KONGRESS LUXEMBURG Datum & Programm
<ul style="list-style-type: none"> • 07.30h • 08.30h • 09.15h • 10.30h 	<p>Frühstück Abfahrt Besichtigung des Arboretum an der gärtnerischen Berufsschule « Lycée Technique Agricole Ettelbrück » (LTAE) Vorstellung des gärtnerischen Berufsbildungssystems in Luxemburg</p>

DONNERSTAGS, DEN 21. JULI



Morgens lernten die CEJH-Kongressteilnehmer das luxemburgische, gärtnerische Ausbildungssystem kennen, besichtigten die Gewächshäuser und

die Schaubeete ringsum der Berufsschule sowie das umfassende Arboretum des Lycée Technique Agricole in Ettelbrück.

Führung durch die Gehölzsammlung für den Unterricht und zur Sortimentssichtung mit Tom Stein

Das Arboretum (lat. für Gehölzsammlung) umfasst auf einer Fläche von insgesamt 4 ha etwa 1000 verschiedene Gehölze (Bäume & Sträucher), diese werden ergänzt durch Staudenpflanzungen, die sich vor allem in der Nähe des Schulgebäudes befinden.

Hauptsächlich stellen die lebenden Pflanzen Anschauungsmaterial für den schulinternen Unterricht in der Pflanzenkunde für die Gärtner des Bereiches Baumschule / Garten- und Landschaftsbau dar. Die Pflanzen können hier in ihren unterschiedlichen jahreszeitlichen Erscheinungsformen genau beobachtet werden (z. B. Blüte, Früchte, Herbstfärbung). Zudem liefern die Sammlungen Frischmaterial für den Unterricht. Das Arboretum dient aber nicht nur



als Anschauungsmaterial zur Verwendung & der Standortansprüche der Pflanzen, sondern auch zur Durchführung praktischer Arbeiten an Gehölzen, wie:

- Durchführung von Schnittmaßnahmen, Pflanzenschutz, Düngung, Pflegearbeiten
- Vermittlung von Kenntnissen ökologischer Zusammenhänge
- Anhand ausgewählter Gattungen wird die Vielfalt gärtnerischer Züchtungen & Artenvielfalt demonstriert (Biodiversität)
- Schwerpunktsammlungen von internationalem Wert: Referenzsammlungen der Gattungen Sambucus (Holunder), Crataegus (Weißdorn), Quercus (Eichen) sowie Fagus (Buchen) Juglandaceae (Walnuss-Gewächsen), Sorbus (Ebereschen).
- In Zusammenarbeit mit dem Musée National d'Histoire Naturelle werden ausgewählte Gehölze gezielt vermehrt & kultiviert (in dem schuleigenen Baumschulbetrieb)
- Für spezielle Gehölze, vor allem von fast ausgestorbenen oder nicht mehr in Kultur befindlichen gärtnerischen Formen, werden Erhaltungszuchten in Zusammenarbeit mit Botanischen Gärten in England, Deutschland, den Niederlanden & Belgien durchgeführt & im Arboretum aufgepflanzt. Diese Pflanzen dienen als Genreserve & Vermehrungsmaterial.
- Regelmäßige themenbezogene Führungen für Fachleute & Liebhaber. Fachvorträge & Seminare in Zusammenhang mit den Pflanzensammlungen.
- Eigene Züchtungen & Selektionen des LTA, die in den Handel gelangen (Bsp. Carpinus betulus 'Moonshine')

Zeitplan	2011 CEJH-KONGRESS LUXEMBURG Datum & Programm
	DONNERSTAGS, DEN 21. JULI
<ul style="list-style-type: none"> • 11.30h • 12.00h • 15.00h • 18.00h • 21.00h 	<p>Weiterfahrt nach Calmus Mittagessen & Besichtigung des « Conservatoire du Patrimoine Rosier Luxembourgeois » mit der Präsidentin der Luxemburger Rosenfreunde Annette Block & Sekretär Claude Vion</p> <p>Rückfahrt zur Jugendherberge Taufe der Rose « Melusina » Taufpatin Maria Palusalu, CEJH-Präsidentin, Taufpate Paul Helminger, Bürgermeister der Stadt Luxemburg in Anwesenheit von Françoise Hetto-Gasch, Ministerin für Mittelstand & Tourismus</p> <p>Anschließendes BBQ Abschluss der Veranstaltung</p>



Im Vorfeld der Taufzeremonie erfolgte mittags der Besuch des Luxemburger Rosenkonservatorium der „Lëtzebuerger Rousefrenn“ in Calmus mit perfektem Empfang durch die Präsidentin Annette Block und Ihren Mann Claude Vion, Sekretär mit fleißiger Unterstützung der Mitglieder der „Lëtzebuerger Rousefrenn“ (LRF), welche den Besuch mit einem kulinarischen Abschluss vollendeten.

Luxemburg war bis zur Jahrhundertwende des 19. Jahrhunderts weltberühmt für seine Rosenzüchtungen, bekannte Züchter waren: Pierre Joseph Redouté, Soupert & Notting, Gemen & Bourg, etc.

www.garden.lu/index.html

Der Garten wurde von Dorothée Rossert, paysagiste d.p.l.g. de l'École Nationale de Paysage de Versailles gestaltet.



Annette Block, Präsidentin der Luxemburger Rosenfreunde begrüßte die europäischen Junggärtner in Ihrem Garten.





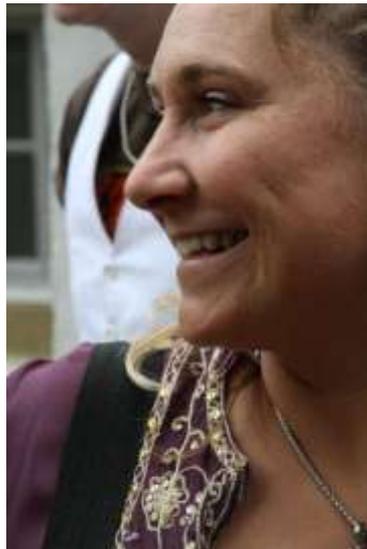
Aesculus carnea



Christian Stoos & Pol Gaspar, beide Gärtnermeister.



Juglans regia



Carpinus betulus



L-3412 DUDELANGE tél. 52 20 88 fax 52 33 36

Jonggärtnerverband Lëtzebuerg A.s.b.l.
 eng Fachgrupp vum der Fédération Horticole Luxembourgeoise
 a.s.b.l. R.C.S. Luxembourg F1267
 B.P. 65 L-9001 Strassen
rlj@rkl.lu
 Tel : +352 31 38 76 31
 Fax : +352 31 38 75

2011
**CEJH-PREMIUM
 SUPPORT**

CEJH-Partners:
www.elca.info
 LUXEMBOURG
 multiple ty
www.vdl.lu
www.visitluxembourg.lu

CEJH-Junior-Partners:
 VERBAND
 GARTENBAU
 VERSICHERUNG
 Les Jardins
 Rosalia
 MEA ROSA

EINLADUNG
 anlässlich des 52. Kongress der europäischen Junggärtner
 laden wir Sie

herzlichst zur Taufe der
Rose MELUSINA
 Donnerstags, den 21. Juli 2011 um 18 Uhr im « Lentze Gaard »,
 rue Plaetis in Luxemburg-Grund ein.

Musikalischer Empfang mit den „Grënnesch Spätzen“
 Begrüßung durch Frau Adrienne Lentz, Vize-Präsidentin
 Lëtzebuerg Rousefrënn a.s.b.l.

Grußworte - Tom Penning, Präsident Junggärtnerverband Luxemburg
 Vorstellung der Rose durch Jens Krüger, TANTAU ROSEN, Uetersen
 Taufe mit den Wünschen der Taufpaten:
 Patin Maria Palusalu, Präsidentin „Communauté européenne des jeunes
 horticulteurs – CEJH“
 Pate Paul Helminger, Bürgermeister der Stadt Luxemburg

Musikalischer Abschluss

Legere Kleidung.
 Wir bitten um Anmeldung bis zum 13. Juli 2011.
 Den Abend lassen wir mit einem BBQ sowie Getränken ausklingen,
 dies mit freundlicher Unterstützung der „Grënnesch Spätzen“ & der Brasserie Bofferdung.
 Ende der Veranstaltung 21 Uhr.



v.l.n.r.: Tom Penning, Christopher Sirres, Françoise Hetto, Ministerin für Mittelstand & Tourismus, Maria Palusalu, Taufpatin & Paul Helminger Bürgermeister der Stadt Luxemburg, Taufpate.



Links außen: Jens Krüger von Rosen Tantau, Uetersen, Züchter der Rose Melusina.

Weitere Höhepunkte im Kongressprogramm waren Donnerstags als krönender Abschluss des Tages, die **Taufe der Rose Melusina** in der Kulisse des Bockfelsen gegenüber der Abtei Neumünster im „Lentze Gaard“, gemeinsam mit Jens Krüger, dem Rosenzüchter von [Tantau Rosen](http://www.tantau-rosen.de) aus Uetersen und den Taufpaten, Maria Palusalu aus Estland, CEJH-Präsidentin und Paul Helminger, Bürgermeister der Stadt Luxemburg mit musikalischer Umrahmung durch den Kinderchor „Grennesch Spätzen“.





Paul Helminger, Luxembourg



Adrienne Lentz, Luxembourg

Zeitplan	2011 CEJH-KONGRESS LUXEMBURG Datum & Programm
<ul style="list-style-type: none"> • 07.00h • 08.00h • 08.30h • 10.30h • 11.00h • 12.30h • 13.30h • 14.00h • 16.00h • 19.00h 	<p>Frühstück</p> <p>Abfahrt</p> <p>Ankunft in Limpach , Besichtigung von Van de Sluis Rollrasen mit Conny & Jacky Van de Sluis</p> <p>Abfahrt nach Bascharage</p> <p>Besichtigung der Brauerei Bofferding</p> <p>Sandwiches in der Brauerei</p> <p>Weiterfahrt nach Esch-Alzette</p> <p>Führung über den « Gaalgebierg » & Rosarium mit Josy Dilk vom Grünflächenamt der Stadt Esch</p> <p>Rückfahrt nach Luxemburg-Stadt</p> <p>Closing-Dinner@MELUSINA Restaurant & Night Club</p>

FREITAGS, DEN 22. JULI

Am letzten Kongresstag wollte das Wetter nicht mehr mitspielen, aber die entfachte Stimmung und die grüne Dynamik unter den europäischen Junggärtnern waren nicht durch das kühle Nass von oben zu beeinträchtigen. Die roten Luxemburg-Regenschirme kamen zum Einsatz gemäß dem Motto „Hot City – Cool Country“.



In Limpach empfing der einzige Luxemburger Rollrasenproduzent, die Familie Van de Sluis die CEJH-Kongress-Teilnehmer herzlich auf Ihrem Betriebshof. Alle zeigten sich beeindruckt von der Maschinenteknik, dem gepflegten, unendlichen Rasenteppich und wurden Zeuge beim Schälverfahren des Rasens in Rollen.

- **Limpach-Sanem** im Süden Luxemburgs
- www.rollrasen.lu
- **Familie Van de Sluis Conny & Jacky**
- **Betriebsgründung** 1996
- **Personal:** 3 Familienmitglieder
 - 2 AK-fest
- **Ausbildungsbetrieb:** nein
- **Fläche:** 160 ha
- **Nebenkulturen:** normaler Ackerbau 130 ha
- **Tätigkeitsbereiche:** Rollrasen & Landwirtschaft



Conny Van de Sluis begrüßte den europäischen Besuch.



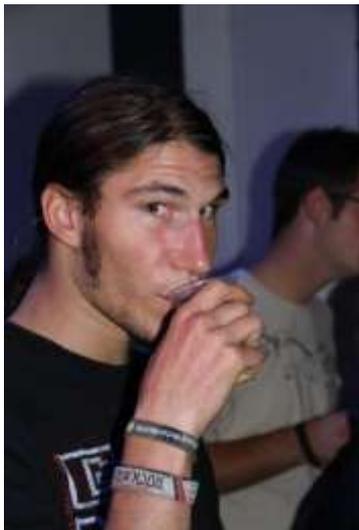


www.isogreen.lu



Der Zwischenstopp in Bascharage gab einen faszinierenden Einblick über die Luxemburger Braukunst nach deutschem Reinheitsgebot. Nach der Verkostung aller flüssigen Zutaten eines kühlen Bofferding-Bieres hatten die europäischen Gäste teilweise Aufschluss über das Biergeheimnis aus Luxemburg.





**Chambre
d'Agriculture,
Strassen**
www.lwk.lu



**Rosarium
«Gaalgebierg»
und der
Sportplatz
FOLA in der
Südmetropole
Esch-Alzette.**

Den Abschluss des fachlichen Kongressprogrammes bildete der Besuch des Stadtparks „Gaalgebierg“ in Esch-sur-

Alzette begleitet durch Josy Dilk und Claude Werer des Grünflächenamtes der Stadt Esch. Beeindruckt zeigten sich alle durch die Vielfalt an interessanten Baumarten und der Hanglage des Parks mit Rosarium über der Stadt. Ein Diskussionspunkt unter den jungen Fachleuten bildete der momentane Pflegezustand verschiedener Teilbereiche und der Erhalt des historischen Parks,

dieses Escher Naherholungsgebietes für die Stadtbevölkerung.

Der Besucher des «Gaalgebirg» findet hier u.a. blühende Gärten, grüne Wiesen, französische Gärten, und Wanderwege.

1910 Einweihung des Parks durch André Koch

1934 Einweihung des Rosengartens

1936 Eröffnung des Aussichtsturmes

1957 Eröffnung des Pavillons Gaalgebirg

1961 Eröffnung des Campingplatzes

1962 Eröffnung der Einfriedung für Tiere

Beendet wurde der Parkrundgang mit der spektakulärer Abschluss bildete die Überquerung der avantgardistischen Fußgängerbrücke „Passerelle“ mit 23 Metern Höhe und mehr als 100 Metern Länge.



Mespilus germanica.



Claude Werer, Baumspezialist der Stadt Esch.



Josy Dilk, Gartenamt der Stadt Esch, Verantwortlicher für Spiel- und Sportplätze.



Marco Schank, Eschdorf



Aralia elata



Prunus serula



Die 3 vorherigen Bilder: *Notofagus antartica*.



Blick hinter die Kulissen, die Stadtgärtnerei, Esch.



**Antoine Berger,
Berger Gartenbau,
Kilchberg, Suisse**



Portes ouvertes des experts du vert.



GAARDEFESTIVAL 4 - 6 MAI 2012

Lëtzebuerger Gaertner & Fleuristen rullen Iech den grengen Teppach aus.



Fédération Horticole
Luxembourgeoise a.s.b.l.
* fhl@lwk.lu
Tél. : +352 31 38 76 31

*Contactez-nous & visitez
votre fleuriste, floriculteur,
horticulteur-maraîcher,
pépiniériste ou entrepreneur-
paysagiste de votre région!

*Melden Sie sich & besuchen
Sie Ihren Floristen,
Zierpflanzengärtner,
Gemüse Gärtner, Baumschule
oder Landschaftsgärtner in
Ihrer Nähe!

www.gaertner.lu



Maria, CEJH-Präsidentin, lädt die nationalen Delegationen zu Ihren Abschlussreden ein.



**Dr. Marianne
Altmann,
Co Concept,
Luxembourg**



Familie Kirsch & Familie Van de Sluis.



Die österreichischen Repräsentanten, Ulrike Jank, Präsident Richard Zeilinger, Bernd Breyer & Thomas Stuppöck.



Belgien: Mirko Bordawe.



Dänemark: Felsted Lars, Fruekilde Henry, Moeller Torben.





Carole Walentiny hat das neue CEJH-Logo entworfen.



Die größte Delegation, die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Junggärtner.



**Marc Waltener,
Waltener sàrl,
Steinfurt**



Südtirol: Christian De Marchi & Iwanca Lutt, CEJH-Vizepräsidentin.



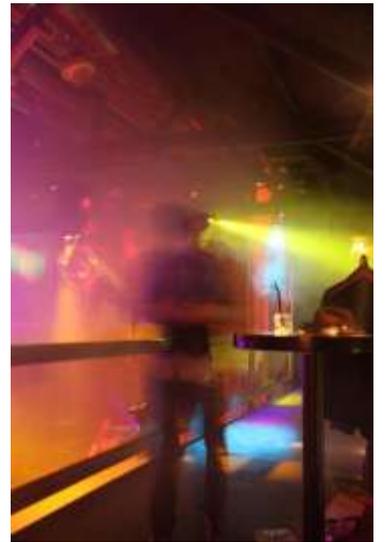
Die Gastgeber 2012: Schweiz mit Philipp Weber, Andreas Kopp, Martin Straub, Elia Marti.



Kim Brockmeyer während der Verleihung des europäischen, goldenen Rechens, ins Leben gerufen anlässlich des CEJH-Kongresses 2011 durch die Junggärtner Luxemburg. Ausstrahlungskraft und Sympathie sind nur einige der Wettbewerbskriterien.



Uli Jank aus Österreich wurde einstimmig von der Luxemburger Jury zur 1. Preisträgerin des europäischen, goldenen Rechens gekürt.



Zeitplan	2011 CEJH-KONGRESS LUXEMBURG Datum & Programm
-----------------	--

<ul style="list-style-type: none"> bis 9.00h 	SAMSTAGS, DEN 23. JULI Frühstück Abreise nach dem Frühstück Für alle die am Generalmeeting teilgenommen haben: Besichtigung des städtischen Marktes auf der « Place Guillaume » & Grünflächen der Stadt Luxemburg
--	--

Name	Vorname	Land	Email
Breyer	Bernd Theodor	A	btbreyer@gmail.com
Jank	Ulli	A	ulli.jank@gmx.at
Stuppöck	Thomas	A	t.stuppoeck@gmx.net
Zeilinger	Richard	A	richard.zeilinger@wien.gv.at
Bodarwé	Mirko	B	bomi_87@hotmail.com
Kopp	Andreas	CH	koppandy@bluewin.ch
Marti	Elia	CH	eliamarti31@hotmail.com
Straub	Martin	CH	martinstraub@bluewin.ch
Weber	Philipp	CH	p-weber@gmx.ch
Berger	Jan-Niklas	D	jan-niklas13@web.de
Brockmeyer	Christoph	D	c-tinus@web.de
Glaevke	Falk-David	D	falk-david@hotmail.de
Graf	Hans-Martin	D	hans-martin_graf@t-online.de
Heller	Bastian	D	bastian.heller@junggaertner.de
Humburg	Anne	D	anne.humburg@junggaertner.de
Nauheimer	Stefan	D	stefan.nauheimer@lh.hessen.de
Pelz	Uwe	D	
Scheid	Elke	D	elke.scheid@kunzbaumschulen.ch
Schlautmann	Edgar	D	nc-schlaued@netcologne.de
Schlautmann	Josef	D	blumen-schlautmann@t-online.de
Schnaidt	Klaus	D	k.schnaidt@t-online.de
Vornbrock	Mathias	D	m.vornbrock@online.de
Zöller	Sascha	D	sascha_zoeller@yahoo.de
Zöller	Carina	D	carina_fechner@yahoo.de
Tompos	Bryan	D	bryantompos@hotmail.com
Felsted	Lars	DK	larsfelsted@gmail.com
Fruekilde	Henry	DK	hf@pindstrup.dk
Moeller	Torben	DK	torbenm@sol.dk
Palusalu	Maria	ES	mpalusalu@gmail.com
De Marchi	Christian	I	fotonarr@gmx.net
Lutt	Iwanha	I	tom.schuster@gmx.net
Quirinjean	Mindy	L	mini-mindy1990@hotmail.com
Walentiny	Josiane	L	fhl@lwk.lu
Gall	Jérôme	L	macgall19@yahoo.de
Penning	Tom	L	espaces-verts@differdange.lu
Sirres	Christopher	L	herrsirres@yahoo.de
Lanners	Guy	L	lannersguy@internet.lu
Stoos	Christian	L	christian.stoos@bp.etat.lu
Brockmeyer	Kim	L	kbrockmeyer@verreal.lu

Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der „Fédération Horticole Luxembourgeoise“, welches die Junggärtner-Fachgruppe betreut sowie für die Koordination des Kongresses 2011 verantwortlich war.

fhl@lwk.lu

Tel: 00352 31 38 76 31

Fax: 00352 31 38 75

www.gaertner.lu

Die Vorstandsmitglieder der „Jonggaertner Lëtzebuerg asbl“ 2012/2013

- Kim Marc Brockmeyer, Präsident
- Christopher Sirres, Vize-Präsident
- Mindy Querinjean
- Tom Mersch
- Claude Olten
- Tom Penning
- Christian Stoos
- Jérôme Gall
- Sekretariat: Josiane Walentiny
- Guy Lanners, Mitgliederbeauftragter

www.gaertner.lu

Jonggaertner Lëtzebuerg ...ain't the grass always greener on the other side?
AKTIV AUSBILDUNG BETRIEBE GARTENWELTEN

GRÉNGE FUEDEM | JONGGAERTNER | FOTOGALERIE | LINKS | MITGLIED WERDEN

MITGLIED WERDEN

Vorname

Nachname

Adresse

PLZ

Stadt

Telefon

Email

Geburtsdatum

In der Ausbildung zum: Ausgebildete(r):

- Landschaftsgärtner/Baumschuler
- Florist
- Gemüsegärtner
- Zierpflanzengärtner

Arbeite im Betrieb

ABER WIE ?

Gar kein Problem, füllen Sie einfach nebenstehendes Formular aus und senden Sie es uns zu.

Wir werden uns dann umgehend bei Ihnen melden.

Sollten Sie noch weitere Fragen diesbezüglich oder zu anderen Themen haben dürfen Sie uns natürlich auch gerne anrufen ...

☎ 31 38 76 31

52^{ème}

Congrès Européen des Jeunes Horticulteurs(CEJH)

17-23 juillet 2011



 www.visitluxembourg.lu

CEJH - Junior Partners



CEJH - Friends

BGL - BNP PARIBAS - ISOGREEN, Dudelange - VEREAL, Luxembourg - SYNHORTUS
Sou schmaart Lëtzebuerg - Chambre d'Agriculture